

I n s e r a t e.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Verzeichniß

der

Vorlesungen, welche im Schuljahre 1884/85,

beziehungsweise im Wintersemester vom 13. Oktober 1884 bis

20. März 1885, am eidg. Polytechnikum gehalten werden.

A. Bauschule (7 Semester). Vorstand: Lasius. 1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Architekturzeichnen. Lasius und Gladbach: Baukonstruktionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen. Rahn: Kunstgeschichte. Keiser: *Modelliren.

2. Jahreskurs. Stadler: Stylehre; Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Gebäudelehre; Schattenlehre und Perspektive mit Uebungen. Lasius und Tetmajer: Baukonstruktionsübungen. Pestalozzi: Ingenieurkunde. Tetmajer: Baumechanik. Stadler: Ornamentzeichnen; Landschaftszeichnen.

3. Jahreskurs. Stadler: Stylehre. Bluntschli: Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen; Farbstudien und Dekoration. Lasius: Heizung und Ventilation; Gebäudelehre. Lasius und Tetmajer: Baukonstruktionsübungen. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Werdmüller: Figurenzeichnen. Tetmajer: *Fabrikation, Prüfung und Verarbeitung der Baumaterialien.

4. Jahreskurs (7. Semester). Bluntschli: Stylehre; Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen; Farbstudien und Dekoration; Landschaftszeichnen.

In das Sommersemester fallen überdies am 1. Kurs: Baumechanik; am 2. Kurs: Chemische Technologie der Baumaterialien und allgemeine Rechtslehre.

B. Ingenieurschule (7 Semester). Vorstand: Pestalozzi. 1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Geiser: Analytische Geometrie. Lasius: Baukonstruktionslehre. Gladbach: Baukonstruktionszeichnen. Wild: Planzeichnen.

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Fächer sind an der betreffenden Fachschule nicht obligatorisch.

2. Jahreskurs. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen mit Uebungen. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen. Herzog: Mechanik mit Uebungen. Wild: Topographie. Heim: Technische Geologie. Weber: Physik. Fritz: Baumaschinenlehre mit Konstruktionsübungen. Lunge: *Metallurgie.

3. Jahreskurs. Ritter: Graphische Statik mit Konstruktionsübungen; Steinernen Brücken. Gerlich: Erd- und Tunnelbau mit Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Fundirungen und Wehrbau mit Konstruktionsübungen. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre mit Uebungen. Wild: Geodäsie; Kartenzeichnen. Wolf: Einleitung in die Astronomie. Tetmajer: *Fabrikation, Prüfung und Verarbeitung der Baumaterialien. Platter: *Nationalökonomie. Weber: *Die Prinzipien der Elektrotechnik. Fliegner: *Bergbahnsysteme.

4. Jahreskurs (7. Semester). Ritter: Eiserne Brücken mit Konstruktionsübungen. Gerlich: Straßen- und Eisenbahnbau und Betrieb mit Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Kanal- und Seeuferbau mit Konstruktionsübungen. Wolf: Mechanik des Himmels und Repetitorium in der Astronomie. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Ritter: *Spezielle Aufgaben aus der Statik eiserner Brücken.

In das Sommersemester fallen überdies am 1. Kurs: Petrographie und Mechanik; am 2. Kurs: Praktische Hydraulik, Graphische Statik, Feldmessen und Steinschnitt; am 3. Kurs: Astronomische Uebungen im Beobachten.

C. Mechanisch-technische Schule (6 Semester). Vorstand: Weber.

1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Geiser: Analytische Geometrie. Fritz: Maschinenzeichnen. Barbieri: Chemie.

2. Jahreskurs. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen mit Uebungen. Méquet: Dasselbe französisch. Herzog: Mechanik. Weber: Physik. Veith: Maschinenbau. Veith mit Escher: Maschinenkonstruieren. Escher: Mechanische Technologie; *Müllerei.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre mit Uebungen; Theorie der Schiebersteuerungen und Schwungräder mit Uebungen. Veith: Turbinen, Wasserräder und Wasserförderungsmaschinen. Veith mit Escher: Maschinenkonstruieren. Tetmajer: Civil- und Brückenbau mit Uebungen. Weber: *Die Prinzipien der Elektrotechnik; *Physikalisches und speziell elektrisches Praktikum. Escher: *Spinnereimechanik; *Müllerei. Fliegner: *Bergbahnsysteme. Grübler: *Ausgewählte Kapitel aus der technischen Mechanik. Platter: *Nationalökonomie.

Im Sommersemester wird im 1. Kurs ferner vorgetragen: Metallurgie und Mechanik.

D. Chemisch-technische Schule. Vorstand: V. Meyer. a) Technische Richtung (6 Semester). 1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. V. Meyer: Unorganische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Treadwell: Analytische Chemie; *Gasanalyse mit Experimenten. Kennigott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik.

2. Jahreskurs. Lunge: Metallurgie; Fabrikation chemischer Produkte; Chemisch-technisches Praktikum. V. Meyer: Chemie der Benzolderivate. Schneebeli: Chemische Physik. Fritz: Allgemeine Maschinenlehre; Technisches Zeichnen. Schröter: *Technische Botanik.

3. Jahreskurs. Lunge: Faserstoffe; Bleicherei; Färberei; Farbstoffe; Chemisch-technisches Praktikum. Heumann: Beleuchtung; Glas- und Thonwarenfabrikation. V. Meyer: Chemisch-analytisches Praktikum. Kennigott: Bestimmen der Minerale. Heim: Allgemeine Geologie. Goldschmidt: *Chemie der Pyridinderivate (Alkaloide).

Im Sommersemester wird ferner vorgetragen am 1. Kurs: Organische Chemie, chemische Physik, Petrographie und Anthropologie; am 2. Kurs: Chemische Technologie der Baumaterialien, Heizung und Ventilation, mechanische Technologie; am 3. Kurs: Künstliche organische Farbstoffe, Nahrungsgewerbe, Papierfabrikation.

b) Pharmazeutische Richtung (4 Semester). 1. Jahreskurs. V. Meyer: Unorganische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Treadwell: Analytische Chemie. Schneebeli: Experimentalphysik. Kennigott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik.

2. Jahreskurs. Lunge: Chemisch-pharmazeutisches Praktikum; Fabrikation chemischer Produkte. V. Meyer: Chemie der Benzolderivate. Schär: Pharmakognosie. Heumann: Untersuchung der Lebensmittel. Heim: Allgemeine Geologie. Jäggi: Pharmazeutische Botanik. Schröter: *Technische Botanik. Cramer: *Mikroskopische Übungen. Schär: *Toxikologie für Pharmazeuten.

Im Sommersemester wird ferner vorgetragen am 1. Kurs: Organische Chemie, spezielle Botanik und Zoologie für Pharmazeuten; am 2. Kurs: Pharmazeutische Chemie, Nahrungsgewerbe.

E. Land- und forstwirthschaftliche Abtheilung. I. Forstschule. (6 Semester.) Vorstand: Landolt. 1. Jahreskurs. Stocker: Mathematik mit Uebungen. Schneebeli: Experimentalphysik. V. Meyer: Unorganische Chemie. Bühler: Einleitung in die Forstwissenschaft; Exkursionen. Cramer: Allgemeine Botanik. Keller: Zoologie. Wild: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Kopp: Forstliche Klimalehre. Schulze: Agrikulturchemie. Wild: Planzeichnen; Topographie. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Heim: Allgemeine Geologie. Cramer: Pflanzenkrankheiten. Platter: Nationalökonomie. Cramer: *Mikroskopische Übungen. Schulze: *Uebungen im agrikultur-chemischen Laboratorium.

3. Jahreskurs. Kopp: Forstschutz mit angewandter Zoologie. Landolt: Waldbau; Forstliche Betriebslehre; Forstliche Gesetzgebung; Exkursionen. Bühler: Forstpolitik und Forstpolizei. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Wild: *Geodäsie.

In das Sommersemester fallen ferner am 1. Kurs: Organische Chemie, spezielle Botanik, Petrographie, Meteorologie, Uebungen im Laboratorium und mikroskopische Übungen; am 2. Kurs: Feldmeßübungen, Bodenkunde, Verhalten der Holzarten, Forststatistik, Holzertrags- und Zuwachslehre, Rechtslehre; am 3. Kurs: Statik und Waldwerthberechnung, Forstgeschichte, Forstbenutzung und Technologie, Geschäftskunde.

II. Landwirthschaftliche Schule. (5 Semester.) Vorstand: Krämer. 1. Jahreskurs. V. Meyer: Unorganische Chemie.

Schneebeli: Experimentalphysik. Cramer: Allgemeine Botanik. Keller: Zoologie. Platter: Nationalökonomie. Krämer: Allgemeine Landwirthschafts- (Betriebs-)Lehre. Wild: *Planzeichnen. Orelli: *Elementar-Mathematik.

2. Jahreskurs. Krämer: Allgemeine Landwirthschafts-(Betriebs-)Lehre; Allgemeine Thierproduktionslehre. Nowacki: Klimatologie; Bodenkunde; Ent- und Bewässerung; Beackerung und Düngung. Schulze: Agrikulturchemie. Meyer: Gesundheitspflege der Hausthiere. Cramer: Pflanzenkrankheiten; Mikroskopische Uebungen. Heim: Allgemeine Geologie. Fritz: Landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe. Platter: Finanzwissenschaft. Pestalozzi: *Straßen- und Wasserbau. Wild: *Topographie. Asper: *Fischerei und Fischzucht.

3. Jahreskurs (5. Semester). Krämer: Landwirthschaftliche Ertragsanschläge und Buchhaltung; Schaf- und Schweinezucht; Agronomische Uebungen (auch Nowacki). Schulze: Zucker- und Spiritusfabrikation und Molkereiwesen; Uebungen im agrikultur-chemischen Laboratorium. Krauer: Weinbau und Weinbehandlung. Frick. Obstbau und Obstkunde. Treichler: *Allgemeine Rechtslehre. Landolt: *Forstwirthschaft.

In das Sommersemester fallen ferner am 1. Kurs: Organische Chemie, *Meteorologie, spezielle Botanik, Pflanzenphysiologie, mikroskopische Uebungen, Anatomie und Physiologie der Hausthiere, Petrographie und Geschichte und Literatur der Landwirthschaft; am 2. Kurs: Uebungen im agrikultur-chemischen Laboratorium, spezieller Pflanzenbau, agronomische Uebungen, Rindviehzucht, Krankheiten der Hausthiere, Exterieur des Pferdes, Hufbeschlag und Pferdeezucht, *Feldmessen und Nivelliren, allgemeine Rechtslehre.

F. Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung.

1. Mathematische Sektion. (8 Semester.) Vorstand: Frobenius. 1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung mit Uebungen. Méquet: Dasselbe französisch. Geiser: Analytische Geometrie. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Fritz: Technisches Zeichnen. Wild: Topographie.

Die folgenden 3 Jahreskurse. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen mit Uebungen. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen; Projektivische Coordinaten und analytische Geometrie der Lage; Cyklographie. Frobenius und Geiser: Mathematisches Seminar. Geiser: Ebene Kurven (hauptsächlich 3. und 4. Grades). Schottky: Algebraische Analysis; Theorie der elliptischen Funktionen. Herzog: Mechanik mit Uebungen. Rudio: Bilineare und quadratische Formen. Gröbli: Elastizitätstheorie. Beyel: Ueber das Imaginäre in der Geometrie. Weiler: Geometrie der Strahlensysteme und Strahlenkomplexe. Wolf: Einleitung in die Astronomie; Mechanik des Himmels; Historische Einleitung in die Theoria motus. Weber: Physik; Analytische Optik; Die Prinzipien der Elektrotechnik; Physikalisches Praktikum für Anfänger; Physikalisches und speziell elektrisches Praktikum; Physikalisches Seminar.

2. Naturwissenschaftliche Sektion. (6 Semester.) Vorstand: Heim. 1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik.

V. Meyer: Unorganische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik. Frey: Zoologie.

Die folgenden 2 Jahreskurse. V. Meyer: Chemisch-analytisches Praktikum; Chemie der Benzolderivate. Lunge: Chemisch-technisches Praktikum; Fabrikation chemischer Produkte. Heumann: Untersuchung der Lebensmittel. Treadwell: Analytische Chemie. Schneebei: Chemische Physik; Physikalisches Praktikum. Wolf: Einleitung in die Astronomie. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Heim: Allgemeine Geologie; Seminaristische Uebungen; Urgeschichte des Menschen. Mayer-Eymar: Elementäre Stratigraphie der Sedimentgebilde. Cramer: Pflanzenkrankheiten; Mikroskopische Uebungen. Schröter: Gymnospermen; Allgemeine Pflanzengeographie. Jäggi: Vorweisung und Besprechung ausgewählter Pflanzenfamilien. Frey: Zoologie der Vorwelt. Keller: Anatomie und Physiologie des Menschen. Weilenmann: Ausgewählte Kapitel aus der physischen Erdkunde. Goldschmidt: Chemie der Pyridinderivate (Alkaloide).

6. Allgemeine philosophische und staatswirthschaftliche Abtheilung.

Vorstand: Scherr. 1. Mathematik und Naturwissenschaften. Beyer: Krumme Oberflächen in synthetischer Behandlungsweise; Ueber das Imaginäre in der Geometrie. Fiedler: Cyklographie; Projektivische Coordinaten und analytische Geometrie der Lage. Gröbli: Elastizitätstheorie. Gröbli: Ausgewählte Kapitel aus der technischen Mechanik. Keller: Elemente der descriptiven Geometrie; Theorie der Centralprojektion mit Anwendung auf praktische Perspektive; Ueber Kegelschnittssysteme, insbesondere über mono-confocale Kegelschnitte. Kleiner: Ueber absolute Maße. Orelli: Algebra I; Ebene Trigonometrie. Rebstein: Ausgewählte Kapitel aus der Fehlertheorie; Probleme der Gradmessungen. Rudio: Bilineare und quadratische Formen. Schinz: Differential- und Integralrechnung; Analytische Geometrie. Stocker: Trigonometrie rectiligne et sphérique; Algèbre, 1^{re} partie. Weiler: Geometrie der Strahlensysteme und Strahlenkomplexe; Ausgewählte Kapitel aus der Geometrie der Lage. Wolf: Historische Einleitung in die Theoria motus. Wolfer: Methode der kleinsten Quadrate und Interpolationsrechnung mit Anwendungen. Abeljanz: Chemie und Untersuchung der wichtigsten Nahrungsmittel; Organische Chemie. Asper: Zoologie; Fischerei und Fischzucht. Barbieri: Photographie; Photographisches Praktikum; Chemische Kleinindustrie; Hygiene; Chemische Patente. Bertschinger: Uebungen im Bestimmen von Petrofakten; Die Pflanzen der Vorwelt. Calm: Chemie des Cyans und der Harnsäure; Die modernen chemischen Theorien. Cramer: Pflanzenkrankheiten; Mikroskopische Uebungen. Frey: Zoologie (niedere Thiere); Zoologie der Vorwelt. Goldschmidt: Chemie der Pyridinderivate (Alkaloide); Reaktionen der organischen Chemie. Grete: Düngerlehre und Düngstoffabrikation; Chemie des Weinstockes und des Weines. Heim: Allgemeine Geologie; Urgeschichte des Menschen. Heumann: Untersuchung der Lebensmittel. Jäggi: Pharmazeutische Botanik; Vorweisung und Besprechung ausgewählter Pflanzenfamilien. Keller: Anatomie und Physiologie des Menschen; Naturgeschichte der Insekten. Kenngott: Mineralogie. Mayer-Eymar: Elementäre Stratigraphie der Sedimentgebilde; Paläontologie (Brachiopoden und Pelecypoden). Meister: Seide und Seidenfärberei. Schär: Die pharmazeutisch wichtigen Fette und Wachsarten. Schneebei: Experimentalphysik.

Schoch: Systematische Entomologie. Schröter: Technische Botanik; Gymnospermen; Allgemeine Pflanzengeographie; Die Vegetation der Schweiz. Stebler: Futterbau. Stutz: Naturwissenschaftliche Schöpfungsgeschichte. Tauber: Ausgewählte Kapitel aus der Hygiene. Tetmajer: Fabrikation, Prüfung und Verarbeitung der Baumaterialien. Tobler: Neuere Anwendungen der Elektrizität. Treadwell: Gasanalyse mit Experimenten. J. Weber: Quartieranlagen und Systematik der städtischen Verkehrswege. Weilenmann: Ausgewählte Kapitel aus der physischen Erdkunde.

2. Sprachen und Literaturen. Breitingen: Deutscher Sprachunterricht. Stiefel: Geschichte der deutschen Literatur seit Goethes Tod; Das Ideal der Humanität, nach seiner Entwicklung und Darstellung durch die deutschen Klassiker des 18. Jahrhunderts. Droz: Cours moyen de langue française; Cours supérieur; Les comédies de Molière; La littérature française actuelle; Les grands écrivains scientifiques de la France. Pizzo: Cours élémentaire de langue italienne; Corso superiore di lingua italiana; La letteratura italiana nel secolo XV; Vittorio Alfieri e la tragedia in Italia. Whittaker: Englische Elementargrammatik; Grammatikalisch-stylistische Uebungen im Englischen; Macaulay's Historical Essays read and explained.

3. Historische und politische Wissenschaften. Dändliker: Schweizergeschichte von Waldmann's Fall bis Zwingli's Tod. Egli: Vorderasien nach Natur und Kultur; Indien nach Natur und Kultur; Geschichte der Polarfahrten; Repetitorium der Länder- und Völkerkunde. Fick: Wechselrecht. Henne-am-Rhyn: Kulturgeschichte der neuesten Zeit. Kreyenbühl: Psychologie, mit besonderer Berücksichtigung der pädagogischen Fragen. Meili: Das schweizerische Eisenbahnrecht. Platzer: Nationalökonomie; Finanzwissenschaft. Rahn: Kunstgeschichte des Alterthums; Geschichte der Malerei im XVI. und XVII. Jahrhundert; Geschichte des Holzschnitts und des Kupferstichs. Scherr: Zeitalter Friedrichs des Großen und der französischen Revolution (1740 bis 1800); Rußland von 1816—1881 (Zarismus, Liberalismus und Nihilismus). Treichler: Allgemeine Rechtslehre.

4. Künste. Keiser: Uebungen im Modelliren, in der Ornamentik und Stuccozubereitung. Stadler: Ornamentzeichnen, Dekoration und Farbstudien; Landschaftszeichnen und Aquarellmalen. Werdmüller: Figurenzeichnen.

5. Militärwissenschaften. Affolter: Waffenlehre; Fortifikation; Lehre vom Schießen der Infanterie. Geiser: Innere Ballistik. Rothpletz: Die Organisation der Streitmittel (Heeresorganisation und Landesbefestigung).

Die Anmeldungen sind bis spätestens den 6. Oktober an den Direktor einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die schriftliche Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Kurs einer Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), Paß oder Heimatschein und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung. Die reglementarische

Einschreibgebühr ist vor Beginn der Examen auf der Kanzlei des schweiz. Schulrathes zu erlegen.

Die Aufnahmeprüfung beginnt den 13. Oktober. Ueber die in derselben geforderten Kenntnisse und die Bedingungen, unter denen Dispens von der Aufnahmeprüfung ertheilt werden kann, gibt das bezügliche Regulativ Aufschluß.

Programm, Aufnahmsregulativ und Anmeldeformular sind bei der Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 14. August 1884.

Im Auftrage des schweiz. Schulrathes,
Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
Geiser.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Artikel 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der Ergebnisse der bestandenen Prüfungen der schweizerische Schulrath nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern des Polytechnikums Diplome ertheilt hat:

1) Diplom als Maschineningenieur.

- 1) Hrn. Barthel, Karl, von Barr (Elsaß).
- 2) " Eckinger, Friedrich, von Benken (Zürich).
- 3) " Hall, Robert, von Batavia.
- 4) " Menczer, Arpad, von Neuzina (Ungarn).
- 5) " Mosca, Claudio, von Sent (Graubünden).
- 6) " Prochazka, Wenzel, von Mlcehost (Böhmen).
- 7) " Spitz, Eduard, von Großwardein (Ungarn).

2) Diplom als technischer Chemiker.

- 8) Hrn. Deggeller, Albert, von Schaffhausen.
- 9) " Egli, Karl, von Herliberg (Zürich).
- 10) " Kanitz, Mano, von Budapest.
- 11) " Messinger, Josef, von Donnersmark (Ungarn).
- 12) " Schmidt, Robert, von Münster (Elsaß).
- 13) " Schnyder, Edmund, von Baden (Aargau).
- 14) " Schweickert, Louis, von Pabianice (Polen).
- 15) " Steiner, Arnold, von Zollikofen (Bern).
- 16) " Zschokke, Heinrich, von Aarau.

3) Diplom als Fachlehrer in mathematischer Richtung.

- 17) Hrn. Blattner, Emil, von Ermatingen (Thurgau).
- 18) " Braun, Paul, von Bischoffzell (Thurgau).
- 19) " Bützberger, Fritz, von Bleienbach (Bern).
- 20) " Heer, Leo, von Horw (Luzern).
- 21) " Palaz, Adrien, von Riez (Waadt).
- 22) " Wiß, Julian, von Hubersdorf (Solothurn).
- 23) " Wuilleumier, Henri, von La Sagne (Neuenburg).
- 24) " Wyßling, Walther, von Stäfa (Zürich).
- 25) " Zehnder, Werner, von Gundetswyl (Zürich).

4) Diplom als Fachlehrer in naturwissenschaftlicher Richtung.

- 26) Hrn. Wettstein, Alexander, von Fällanden (Zürich), „mit Auszeichnung“.
- 27) " Bieler, Anton, von Bonaduz (Graubünden).
- 28) " Bienz, Otto, von Alt-Büron (Luzern).
- 29) " Hauser, Heinrich, von Beringen (Schaffhausen).
- 30) " Kehlhofer, Wilhelm, von Guntmadingen (Schaffhausen).
- 31) " Moos, Johann, von Schongau (Luzern).
- 32) " Süßtrunk, Robert, von Neftenbach (Zürich).

Zürich, den 9. August 1884.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

Dr. C. Kappeler.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Artikel 40 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath auf den motivirten Antrag der Konferenz für Lösung der von der mechanisch-technischen Abtheilung gestellten Preisaufgabe:

„Eine umfassende physikalische Untersuchung des elektrischen Glühlichtes“,

dem Herrn Heinrich Götz von Oberneunforn (Thurgau) den Hauptpreis, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von 150 Franken, zuerkannt hat.

Zürich, den 9. August 1884.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

Dr. C. Kappeler.

Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

Die Lehrstelle für deutsche Literatur am schweiz. Polytechnikum, mit einer Maximalverpflichtung von 5 Vortragsstunden wöchentlich, wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um dieselbe wollen ihre Anmeldungen, unter Beilage von Zeugnissen, allfälligen wissenschaftlichen Arbeiten und eines Curriculum vitae, bis 13. September 1884 dem Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen nähere Auskunft über die Stelle ertheilen wird.

Zürich, den 12. August 1884.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
Dr. C. Kappeler.

Bekanntmachung.

Gemäß einem Dekret des italienischen Ministeriums vom 16. August 1884 und einer Note der k. italienischen Gesandtschaft in Bern vom 19. gleichen Monats dürfen *Hadern, alte ungewaschene Kleider, gebrauchtes Bettzeug, Verbandstoffe und Ckarpie*, soweit diese Gegenstände aus der Schweiz (oder aus Tyrol) kommen, in das Königreich Italien nur eingeführt werden, wenn denselben ein Geleitschein beigegeben ist, welcher von der Gemeindebehörde des Ursprungsortes ausgestellt worden ist und dahin lautet, daß solche Sendungen aus einem cholerafreien Gebiete kommen.

Bern, den 22. August 1884.

Eidg. Departement des Innern.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf seine Bekanntmachung vom 30. Juli 1884 (Bundesblatt Nr. 37, 38, 39; Handelsamtsblatt Nr. 61) bringt das Zolldepartement andurch zur Kenntniß, daß zufolge Bundesrathsbeschlusses vom 16. dieses Monats das Erforderniß der amtlichen Bescheinigung für Zulassung roher Karbolsäure zum reduzierten Ansatz von 60 Cts. per q. fallen gelassen wird.

Dieser letztere Ansatz findet daher von nun an für alle zur Einfuhr gelangenden Sendungen roher Karbolsäure Anwendung und bleibt so lange in Kraft, als die Behörden die vom Bundesrathe zum Schutze gegen die Cholera aufgestellten Vorschriften zu vollziehen haben.

Bern, den 18. August 1884.

Eidg. Zolldepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die im Bundesgesetze über die Organisation des eidg. Handels- und Landwirtschaftsdepartements vom 21. April 1883 vorgesehene Stelle eines *Chefs der Abtheilung Landwirtschaft des Departements* wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Jahresbesoldung Fr. 6000—7000.

Schweizerbürger, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, wollen ihre Anmeldung bis zum 9. September nächsthin, unter Beilegung allfälliger Zeugnisse, dem unterzeichneten Departement einsenden.

Bern, den 19. August 1884.

Eidg. Landwirtschaftsdepartement.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Bauarbeiten für das am Landungsplatze in Locarno zu erstellende Zollgebäude werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Voranschlag und Bedingnißheft sind bei Hrn. Architekt Barera in Bellinzona und im Bureau des eidg. Oberbauinspektorates in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 29. August nächsthin versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für das Zollgebäude Locarno“ versehen, dem unterzeichneten Departement franko einzureichen.

Bern, den 16. August 1884.

Schweiz. Departement des Innern:
Abtheilung Bauwesen.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Behufs Uniformirung der schweizerischen Postbediensteten für 1885 wird hiemit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1885.
m.	cm.	g.	
4800 blaumelirtes Uniformtuch . . .	135	700	1. März.
4400 blaumelirtes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
500 blaugrau Satin	140	750	1. April.
500 Futterleinwand	120	—	1. Juli.
1100 grau Barchent	90	—	1. „
2900 Blousen aus roher, genähter Leinwand		—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abtheilung Dienstbekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.

Offerten ausländischer Fabrikanten oder Lieferanten können nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blousen getheilt oder ungetheilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation.

Die frankirten, verschlossenen und mit der Aufschrift: „Eingabe für Post-Bekleidungs-Material“ versehenen Eingaben müssen bis zum 12. September nächsthin, Abends, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 21. August 1884.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

Eidgenössisches Polytechnikum.

Die Stelle eines Assistenten an der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen auf dieselbe sind unter Beilegung von Zeugnissen und eines Curriculum vitae bis 13. September 1884 dem Unterzeichneten einzureichen.

Ueber die Anstellungsverhältnisse werden auf Verlangen der Unterzeichnete oder Herr Professor Ritter nähere Auskunft ertheilen.

Zürich, den 12. August 1884.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
Dr. C. Kappeler.

Bekanntmachung.

Xaver Felchlin in Arth (Kts. Schwyz), hat als Unteragent der Auswanderungsfirma *Louis Kaiser in Basel* (Bundesblatt 1883, III, 263) zu fungiren aufgehört.

Bern, den 6. August 1884.

Von der Auswanderungsfirma *Louis Kaiser in Basel* wird dem unterzeichneten Departement die Mittheilung gemacht, daß *Carl Heinrich Friedrich Adolf Humold-Goerke in Basel* (Bundesblatt 1883, I, 391) aufgehört habe als ihr Unteragent zu fungiren.

Bern, den 8. August 1884.

Alois Baumann in Zürich hat als Unteragent der Auswanderungsfirma *Otto Stoer in Basel* (Bundesblatt 1881, IV, 578) zu fungiren aufgehört.

Bern, den 11. August 1884.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit Gültigkeit vom 20. August dieses Jahres an treten, in Ergänzung der bestehenden direkten Tarife mit der Westschweiz, für die Beförderung frischer Fische als Eilgut *ab Ermatingen* nachfolgende direkte Taxen in Kraft:

<i>nach</i>	<i>pro 100 kg.</i>
Neuchâtel	810 Cts.
Genf	1232 "
Lausanne	1054 "
Vevey	1118 "
Vernex-Montreux	1142 "

Zürich, den 16. August 1884.

Mit 1. September tritt ein Tarif für den direkten Güterverkehr der Stationen der Bözbergbahn mit den Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen, einschließlich der Toggenburgerbahn und der Linien Wald-Rüti und Rapperswyl-Pfäffikon, in Kraft.

Derselbe kann bei unsern Stationen, sowie beim Tarifbureau eingesehen und zum Preise von 80 Cts. per Exemplar bezogen werden.

Zürich, den 20. August 1884.

Die Direktion.

Schweizerische Centralbahn.

Mit 1. September 1884 tritt zum Personen- und Gepäcktarif zwischen Basel S. C. B. und J. B. L. einer- und der Suisse Occidentale und Simplonbahn, der Jura-Bern-Luzern-Bahn etc. anderseits, vom 1. Juli, beziehungsweise 1. Oktober 1880 ein IV. Nachtrag in Kraft, welcher neue Taxen für den Verkehr mit den Stationen Biel, Tavannes, Ligerz, Neuenstadt, Brugg und Schüpfen enthält.

Basel, den 19. August 1884.

Das Direktorium.

Gotthardbahn.

Einer Verfügung der italienischen Bahnen zufolge werden Sendungen von explodirbaren Gegenständen wie: Zündhütchen, Metallpatronen und Petarden im schweizerisch-italienischen und im deutsch-italienischen Verkehr nur noch bis zum 15. September dieses Jahres inklusive mit direkter Kartirung von der Alta Italia zur Weiterbeförderung angenommen. Spätere Transporte unterliegen der Kartirung von Bahn zu Bahn.

Luzern, den 20. August 1884.

Die Direktion.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Unter Bezugnahme auf die im schweiz. Bundesblatt Nr. 35 vom 19. Juli dieses Jahres erschienene Publikation bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. September an Stelle der Barèmes Nr. 3 und 4 für Eilgüter und Lebensmittel ab schweizerischen Stationen nach Paris, beziehungsweise Belfort, neue Tarife mit meistens ermäßigten, theilweise aber etwas höhern Taxen in Kraft treten.

Exemplare derselben können durch Vermittlung der Station Pruntrut, sowie unserer Repräsentanten in Delle und Basel, oder beim kommerziellen Dienste bezogen werden.

Bern, den 15. August 1884.

Mit 1. September nächsthin tritt ein neuer Personentarif für den internen Verkehr der Jura-Bern-Luzern-Bahn, exklusive Bodelibahn, in Kraft.

Dieser neue Tarif, welcher denjenigen vom 1. Oktober 1880 sammt seinen fünf Nachträgen aufhebt und ersetzt, enthält in Folge Beschlusses unseres Verwaltungsrathes Taxermäßigungen für den Verkehr auf den Linien Biel-Tavannes-Sonceboz-Convers, ferner Tavannes-Delsberg-Delle und Delle-Basel, sowie im Verkehr zwischen diesen Linien unter sich und mit den übrigen Sektionen der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Exemplare desselben können zum Preis von Fr. 2 vom 27. August an durch Vermittlung unserer Stationen, sowie von unserm kommerziellen Bureau bezogen werden.

Bern, den 19. August 1884.

Die Direktion.

Schweizerische Postverwaltung.

Bekanntmachung.

Das von der schweizerischen Oberpostdirektion bis jetzt nur in deutscher Sprache herausgegebene „**Posthandbuch für die Schweiz**“ ist soeben auch in **französischer** Sprache erschienen, und es kann die französische Ausgabe, gleich wie die deutsche, zum Preise von Fr. 1 bei der Oberpostdirektion, bei den Kreispostdirektionen, sowie bei **sämtlichen Poststellen der Schweiz** bezogen werden.

Das „Posthandbuch“ ist zunächst und hauptsächlich für das mit der Post verkehrende Publikum bestimmt und enthält namentlich folgende Hauptkapitel:

- Organisation der Postverwaltung;
- Umfang des Postdienstes;
- Postregal;
- Dienstverkehr mit den Poststellen;
- Verbotene und bedingt zugelassene Gegenstände;
- Haftpflicht der Postverwaltung;
- Beförderung der Reisenden und ihres Gepäcks;
- Adressirung, Frankirung, Aufgabe, Rückforderung, Spedition und Aus-
hingabe der Postsendungen;
- Portofreiheit;
- Steuern und besondere Bestimmungen betreffend die verschiedenen Katego-
rien von Postsendungen (nebst Distanzenanzeiger zur Berechnung
der inländischen Fahrpoststeuern für Sendungen über 5 kg.);
- Mitwirkung der Post beim Telegraphen- und beim Zolldienste;
- Verzeichniß der Länder und Orte des Weltpostvereins etc.

Bern, den 10. Mai 1884.

Die Oberpostdirektion:
Ed. Hühn.

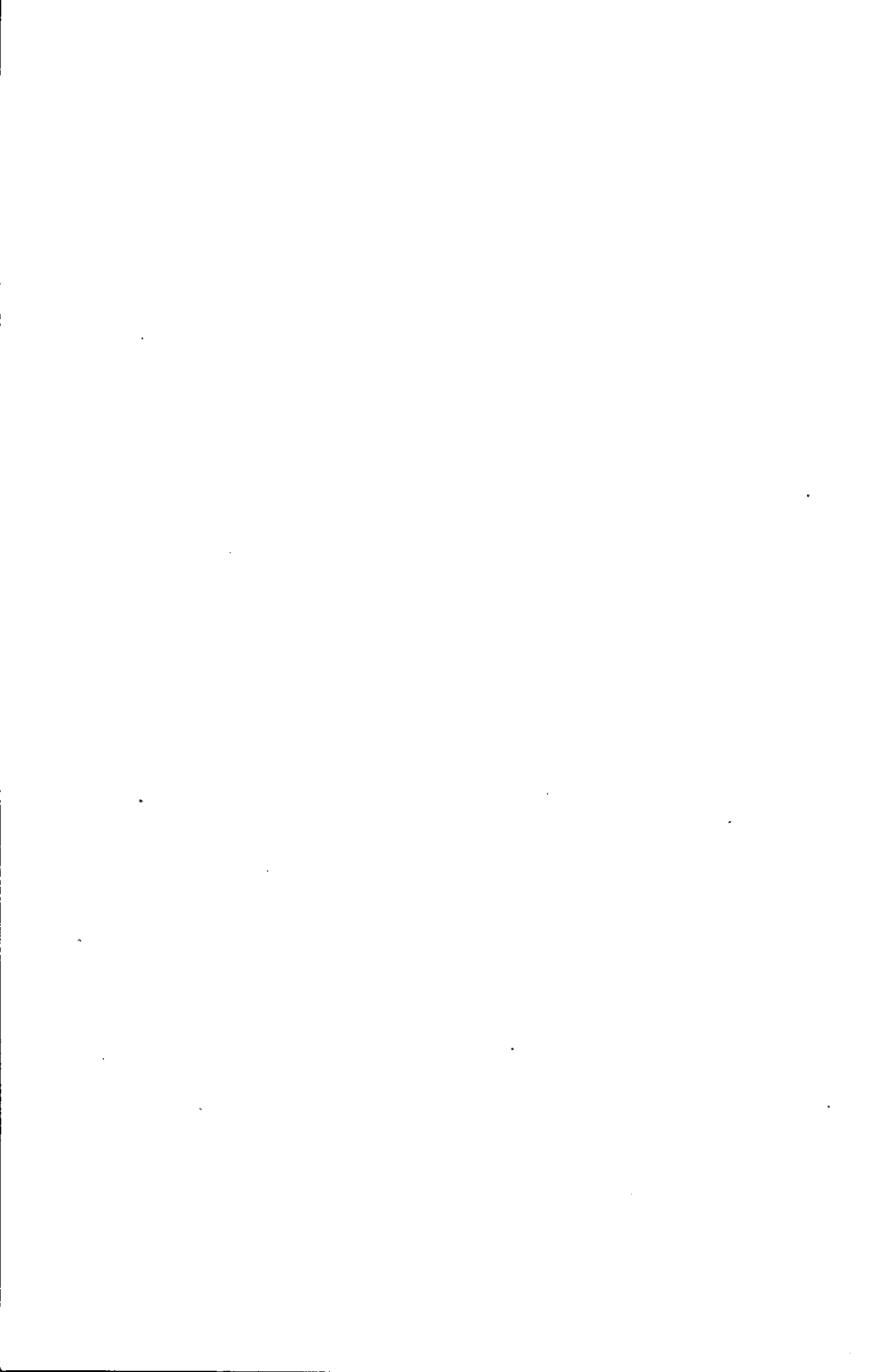
 Reproduziert im August 1884. 

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und porto-
frei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle
sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer
dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deut-
lich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 5. September 1884 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Posthalter in Territet (Waadt). Anmeldung bis zum 5. September 1884 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Postkommis in Burgdorf. Anmeldung bis zum 5. September 1884 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Postverwalter in Heiden (Appenzell A.-Rh.).
 - 5) Postkommis in Heiden (Appenzell A.-Rh.).
- } Anmeldung bis zum 5. September 1884 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 6) Briefträger in Winterthur. Anmeldung bis zum 5. September 1884 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 7) Posthalter und Briefträger in Bironico (Tessin). Anmeldung bis zum 5. September 1884 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
-
- 1) Briefträger in Bern.
 - 2) Postablagehalter und Briefträger in Gampelen (Bern).
 - 3) Briefträger in Sumiswald (Bern).
 - 4) Postkommis in Genf.
 - 5) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf.
 - 6) Postkommis in Neuenburg.
 - 7) Briefträger in Biel.
 - 8) Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 29. August 1884 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 9) Postbüreaudiener und Briefträger in Einsiedeln. Anmeldung bis zum 29. August 1884 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 10) Telegraphist in Heiden (Appenzell). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. September 1884 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 - 11) Telegraphist des neuen Bureau „Außersihl Industrie“ (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. September 1884 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 - 12) Telegraphist in La Chiésaz (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. September 1884 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1884
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.08.1884
Date	
Data	
Seite	580-596
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 434

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.